

31. Januar 2024

Lebendige Demokratie - Für Zusammenhalt in Vielfalt

Demokratie mit Leben füllen - Beitrag in Politik & Kultur 2/24

Berlin, den 31.01.2024. **Olaf Zimmermann**, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur, und **Gabriele Schulz**, Stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrates, thematisieren in der aktuellen Ausgabe von Politik & Kultur die Bedeutung des Engagements der wachen Zivilgesellschaft in der Demokratie und berichten von der Neufassung der 15 Thesen für „Zusammenhalt in Vielfalt“ der Initiative kulturelle Integration (Seite 3).

An vielen Stellen und Orten wird in Deutschland für Zusammenhalt in Vielfalt eingetreten. Die Demonstrationen der letzten Tage sind ein Signal, dass dies nicht nur auf dem Papier formuliert, sondern von den Bürgern gelebt wird.

„Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wie Antisemitismus, Rassismus und alle anderen Formen der Diskriminierung und Ausgrenzung gefährden die Grundlagen der demokratischen Kultur. Sie haben in einer freiheitlichen Demokratie keinen Platz. Wer gegen Menschen hetzt oder gar Gewalt anwendet, muss mit rechtlichen Konsequenzen rechnen.“ Klare Worte, die hier gemeinsam im demokratischen Diskurs lebhaft, streitbar, aber immer konsensorientiert formuliert wurden.

- [Lesen Sie den ganzen Beitrag von Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz hier.](#)
- [Die Neufassung der 15 Thesen der Initiative kulturelle Integration finden Sie hier.](#)

-
- [Politik & Kultur](#) ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.
 - Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 4,00 Euro, im Abonnement: 30,00 Euro (inkl. Porto), im Abonnement für Studierende: 25

Pressemitteilung

31. Januar 2024

Euro (inkl. Porto).

- Die Februar-Ausgabe von Politik & Kultur steht hier auch als kostenfreies E-Paper (PDF-Datei) zum Herunterladen bereit.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat